



Ernste Töne beim Burschenverein Frohsinn

Stephan Vogl

Mörnsheim (vst) Bei der Generalversammlung des Mörnsheimer Burschenvereins Frohsinn blickte Vorsitzender Christoph Miedel auf die vielfältigen Tätigkeiten des Vereins im abgelaufenen Jahr zurück. Er nannte das Aufstellen des Maibaumes mit Maifest, Abhalten des Johannesfeuers, Durchführung der Kirchweih mit Hammeltanz und das Abhalten des Frohsinnballs im Fasching. Des Weiteren führte der Verein einen Ausflug nach Volkach, einen Ausflug zum Ritteressen sowie eine Weihnachtsfeier durch und nahm an kirchlichen Festen mit einer Fahnenabordnung teil.

Miedel dankte seinen Vorstandskollegen für die Unterstützung, bemängelte aber, dass bei den Arbeitseinsätzen viel zu wenig Unterstützung von den Mitgliedern da ist. Oftmals kämen trotz Zusagen der Mitglieder nur die üblichen drei oder vier fleißigen Helfer, und so fühle er sich oft "im Stich gelassen". Auch dass beim Vereinsausflug nur vier Mitglieder mit dabei waren, und die restlichen Teilnehmer Ehrenmitglieder waren konnte er nicht nachvollziehen.

Kassier Christoph Lamm gab einen Überblick zum Kassenstand des Vereins, Schriftführer Andreas Schneider freute sich, dass im vergangenen Jahr elf Neueintritten nur fünf Austritte gegenüberstanden.

Bei den anschließenden Neuwahlen war es wieder ein Problem, einen Kandidaten für das Amt des Vorsitzenden zu finden. Erst nach langem Tauziehen konnte Christoph Miedel überredet werden, nochmals dieses Amt zu übernehmen. Danach war es nicht mehr schwierig, den restliche Vorstand zu wählen. Stellvertreter Miedels wurde Florian Hanrieder, Kassier Christoph Lamm und Schriftführer Andreas Schneider. Als Beisitzer wurden Michael Bauch, Dominik Gimmler sowie Michael Schneider und zum Vereinsdiener Josef Meier gewählt.

Bürgermeister Richard Mittl dankte Christoph Miedel, dass er nochmals das Amt übernommen und somit ein Scheitern der Versammlung vermieden hat, forderte ihn aber gleichzeitig auf, Termine gegenüber der Gemeinde besser einzuhalten. Beim zusätzlichen Hammeltanz beim Lammauftrieb erhält der Verein Unterstützung von ehemaligen Hammelgewinnern. Bastian Stier ist zurzeit damit beschäftigt, die Namen der Gewinner der letzten Jahre zusammenzustellen. Den Hammeltanz zur Kirchweih muss der Frohsinn jedoch traditionell allein bestreiten.

Vereinswirt Hans Eggert bedauerte, dass in letzter Zeit die Zusammenarbeit zwischen Verein und Vereinslokal nicht mehr so gut sei wie früher. Er forderte den Verein auf, dieses alte Verhältnis wieder herzustellen, und nicht nur bei Festen auf seine Mithilfe zurückzugreifen. Er unterstütze den Verein weiterhin so gut es gehe, so Eggert, verlange aber im Gegenzug, dass der Verein dies besser honoriere. Er stellte den Mitgliedern frei, das Vereinslokal zu wechseln, betonte aber, dass er gerne weiterhin Frohsinnwirt bleibt, wenn zur alten kameradschaftlichen Zusammenarbeit zurückgekehrt wird.

Da im Jahr 2007 das 125-jährige Gründungsjubiläum des Vereins ansteht, kamen Anfragen der Mitglieder, wie das Fest geplant sei. Um ein großes Fest mit Bierzelt zu organisieren, sei es wohl zu spät, so Miedel. In nächster Zeit werde sich der Vorstand erweitern, um erfahrene Mitglieder und Ehrenvorstände mit einzubeziehen.

